

Jahresbericht 1984

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **59 (1985)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht 1984

Das Jahr 1984 ist dadurch gekennzeichnet, dass die Vereinigung vor allem dank grosszügiger Zuwendungen der Aargauischen Hypotheken- und Handelsbank, des Werks Stein der Ciba-Geigy AG und des Rotary-Clubs Fricktal aus ihrer Geldnot herauskam. Diese Beiträge seien hier nochmals herzlich verdankt. Hervorzuheben wären noch der Flurnamenkurs und die Tatsache, dass die Mitgliederzahl wieder etwas zunahm.

1 *Veranstaltungen*

- 1.1 Die *Jahresversammlung* fand am 25. März 1983 in der «Krone» in Wil statt. Sie stand im Zeichen des Weinbaus; der seit den 50er Jahren im Fricktal einen neuen Aufschwung erfahren hat. Der Leiter der Zentralstelle für Weinbau des Kantons Aargau, Herr Ing. agr. ETH Ernst Näf, Riniken, referierte erschöpfend, lebendig und humorvoll über das Thema «Der Weinbau im Aargau, besonders seine Entwicklung im Fricktal», unser Mitglied Reinhard Bachmann, Wil, veranstaltete eine kleine Ausstellung, und der Gemeinderat Wil offerierte den Teilnehmern ein Glas Riesling x Sylvaner. Dank der Werbung, die Herr Bachmann in verschiedenen Rebbauvereinen und bei den Fricktaler Weinfreunden betrieben hatte, war der Kronensaal bis auf den letzten Platz besetzt. – Im geschäftlichen Teil ehrte der Präsident Frau Martha Fricker, Frick, die vierzehn Jahre lang als Aktuarin im Vorstand mitgearbeitet hatte und nun zurücktrat; er konnte auch das älteste Mitglied der Vereinigung, Herrn Ernst Wülser, Wil, begrüßen. Zuletzt wies Herr Konrad Naegeli, Wil, ebenfalls eines unserer Mitglieder, auf den Kohlenmeiler hin, der im Mai/Juni im Ifangerboden zwischen dem Bossenhaus und der Wandfluh errichtet und verkohlt wurde.
- 1.2 An der *Sommerexkursion* vom 17. Juni nahmen rund 60 Personen teil. Sie führte in die Kartause Ittingen TG. Am Vormittag hatten wir rund eine Stunde Zeit, die Anlage auf eigene Faust von aussen zu betrachten, nach dem Mittagessen wurden wir in zwei Gruppen durch die Kartause mit der prächtigen Kirche geführt. Auf der Heimfahrt schalteten wir in Diessenhofen einen Halt ein, der es erlaubte, das Städtchen in aller Ruhe anzusehen.
- 1.3 Auch die *Herbstexkursion* vom 29. September war von schönstem Wetter begünstigt. Gegen 50 Teilnehmer besuchten unter der Leitung von Herrn Dr. R. Richter, Grenzach-Wyhlen, die Ausgrabung eines römischen Gutshofes zwischen Herten und Warmbach und eines römischen Gebäudes zwischen Wyhlen und Herten, dazu die keltische Viereckschanze auf dem Rührberg, die Grabhügelnekropole im Inzlinger Wald sowie die keltische Viereckschanze und die römische Villa bei Brombach.
- 1.4 An der *Herbstzusammenkunft* vom 27. Oktober in Obermumpf wollten wir zeigen, wie man über ein bestimmtes Sachgebiet in einem Gespräch mit älteren Gewährsleuten möglichst viele genaue Auskünfte erhalten kann. Es stellten sich zwei Frauen und zwei Männer von 50 bis 80 Jahren zur Verfügung: Herr Bruno Egloff und der Präsident fragten sie über die Getreideernte in früherer Zeit und die Änderungen, die seither eingetreten sind, aus. Der Versuch gelang; das Gespräch, an dem sich auch Teilnehmer beteiligten, brachte eine Fülle von genauen Auskünften.
- 1.5 Erfolgreich verliefen auch die beiden *Kurse über eine Einführung in das Sammeln von Flurnamen*. Leiter war Herr Dr. Robert Schläpfer, PD für deutsche Sprachwissenschaft und Dialektologie an der Universität Basel. Jeder Kurs umfasste vier Abende zu anderthalb Stunden sowie eine halbtägige Exkursion. Den ersten Kurs im Mai/Juni in Rheinfelden besuchten 22, den zweiten im Oktober/November in Stein 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Rheinfelder Kurs führte die Exkursion nach Wegenstetten, im Steiner Kurs nach Schupfart. In Wegenstetten führte uns unser Mitglied Bruno Schreiber, der die Flurnamen der Gemeinde gesammelt, in Schupfart unser Mitglied Thomas Schwarz, der kurz zuvor bei Dr. Schläpfer eine Seminararbeit über die Flurnamen von Schupfart verfasst hatte.

2 *Zeitschrift*

Im Dezember erschien im Umfang von 92 Seiten der 58. Jahrgang unserer Zeitschrift mit folgenden Beiträgen:

- Neue römische Fundplätze im rechtsrheinischen Vorfeld von Augst von E. Richter
- Die Pfarrei zu Dossenbach von F. W. W. Klein
- Dorfbrände in der Gemeinde Gansingen und Auswandererschicksale von Gansingen von E. A. Erdin
- Kleiner Fundbericht über die Ausgrabung einer römischen Villa in Möhlin von F. Maier
- Ein Streit um die Pfarrpfünde von Möhlin im 14. Jahrhundert von E. A. Erdin. Selbstverständlich fehlten auch die üblichen Berichte nicht. Wir danken dem Redaktor, Herrn Dr. E. A. Erdin, Möhlin, für seine grosse Arbeit; wir danken auch unserem Ehrenmitglied, Herrn Arnold Fricker, Frick, in dessen Betrieb «Vom Jura zum Schwarzwald» hergestellt wird, dafür, dass er uns wiederum einen Teil der Druckkosten erlassen hat.

Dank der Besprechung in verschiedenen Zeitungen wurde das Heft einige Male verlangt, auch haben sich daraufhin drei neue Mitglieder angemeldet.

4 *Vorstand*

Der Vorstand trat dreimal zusammen. Am 10. März bereinigten wir in Säckingen das Tätigkeitsprogramm für 1984, am 31. August bereiteten wir in Obermumpf die Herbstzusammenkunft vor, und am 24. November hielten wir in Oberfrick Rückblick auf das Jahr 1984 und besprachen unsere Tätigkeiten im Jahr 1985.

5 *Mitglieder*

Ende 1984 zählte die Vereinigung bei 19 Ein- und 11 Austritten 675 (667) Mitglieder, nämlich 620 (611) Einzel- und 55 (56) Kollektivmitglieder. Auf der Schweizerseite waren es 566 (+9) Einzel- und 54 (-1) Kollektiv-, auf der badischen Seite wie das Jahr zuvor 54 Einzel- und 8 Kollektivmitglieder. 1984 sind gestorben die Herren Dr. Ernst Disler, Rheinfeld; Josef Graf, Gipf-Oberfrick und Martin Stocker, Obermumpf.

6 Zum Schluss sei aus der vielseitigen Tätigkeit, die eine Reihe unserer Mitglieder ausserhalb der Vereinigung in unserem Sinne entwickeln, aufgezählt, was einzelne Mitglieder 1984 veröffentlicht haben.

- Heinz Fricker: Historischer Teil des Kunstführers Mettau, Basel 1984
- Arthur Heiz: Fricktal. Bd. 2: Laufenburg. Aarau 1984
- Wolfgang Klein (unter Verwendung von Manuskripten von Fridolin Jehle): Geschichte der Gemeinde Öflingen. Freiburg i. Br. 1984
- Theo Nawrath: Geschichte der Kirche und Pfarrei Hl. Geist Laufenburg (Baden)
- Bernhard Oeschger: Säckingen, ein Bilderbogen aus alter Zeit. Konstanz 1984
- Fritz Witzig: Rheinfeld-Baden in alten Ansichten. Zaltbommel 1984